dr Indianer

1/2013

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 1/13

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Generalversammlung:	
- Einladung	3
- Hinweise zu einzelnen Traktanden	4
- Jahresberichte	5-12
Berichte	
- Sardinien: Im Seekajak zum Paradies	13
- Finale de la CM de slalom 2012 à Bratislava	15
Aktivitäten Winter und Frühlingsferien	
- Wintertraining 2. Teil	16
- Eskimotierkurs 2	18
- Chasseral Mondscheintour 22. Februar	19
Für die Leiter/innen: Kursplan J+S	20
Diverses und Vorschau	21
Kontaktadressen	22/23

Wir wünschen euch erlebnisreiche Fahrten auch im 2013!

Ein Hinweis für die Leser/innen dieser Informationen:
*Die **farbige** Ausgabe des Indianers 1/13 ist natürlich auf **www.kanuclub.ch** zu finden!*

Einladung zur 40. Ordentlichen GV / 2013

Datum:	**Freitag, 8. März 2013**	
Ort:	Bootshaus KCBM	
Zeit:	**18'30**	Generalversammlung
	20'15	Nachtessen
	21'00	Rahmenprogramm bei Kaffee, Tee, Dessert

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der o. GV vom 9. März 2012
3. Jahresberichte 2012 des Präsidenten, des Technischen Leiters, Nachwuchs- und Wettkampf, Infrastruktur, der Kassierin sowie der Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Strategie Weiterentwicklung
6. Aktivitätenprogramm 2013
7. Anträge (bis spätestens 26.2.13 dem Präsidenten schriftlich einreichen)
8. Jahresbeiträge, Mieten
9. Budget 2013
10. Wahlen: Revisoren
11. Verschiedenes

Anmeldung zur GV inkl. anschliessendes Nachtessen (oder Abmeldung) bitte **bis Montag, 4.3.13,** per Doodle-Umfrage oder per Mail an praesident@kanuclub.ch.
Der Link zur Umfrage wird dir zugestellt oder du findest ihn auf www.kanuclub.ch

Mit herzlichen Grüssen
Lommiswil, im Januar 2013

für den Vorstand: Romeo Jäggi

Hinweis zum Rahmenprogramm:
- Details werden Ende Februar auf unserer Website publiziert.
- Dessert-Beiträge sind natürlich immer willkommen. Kündige sie bitte ebenfalls mittels Anmelde-Doodle an. Wir werden dich danach gerne kontaktieren. Vielen Dank!

Hinweise zu einzelnen Traktanden:

zu 2. Protokoll der GV 2012
siehe "Indianer" 2/12 oder auf unserem Website-Extranet

zu 3. Jahresberichte 2012
Die Berichte folgen ab Seite 4. Der Kassenbericht kann natürlich erst an der GV vorgelegt werden, da das KCBM-Geschäftsjahr bis Ende Januar geht und die Rechnung noch von den Revisoren geprüft werden muss.

zu 5. Strategie Weiterentwicklung
siehe "Ausblick" im Jahresbericht des Ressortverantwortlichen Nachwuchs und Wettkampf. An der GV wird diese Strategie näher erläutert.

zu 6. Aktivitätenprogramm 2013
Die Daten der Verbandsanlässe stehen fest (siehe auch unsere Website), diejenigen der Clubanlässe wird der Vorstand vorlegen. Hat jemand spezielle Vorschläge für Anlässe und Daten? Wenn ja, melde dich doch noch vor der GV bei einem Vorstandsmitglied.
In diesem Jahr wird der KCBM zudem 40-jährig (!) und die Slalomanlage darf ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. - Wenn DAS keine Anlässe für Sonderaktionen sind...!

zu 8. Jahresbeiträge, Mieten 2013
Grössere Veränderungen drängen sich nicht auf. Vor allem die Jahresbeiträge des Clubs und des SKV wurden erst vor kurzem angehoben und sollten einige Zeit auf diesem Niveau bleiben. Anpassungen bei Mieten und Abos sind noch offen. Der Vorstand wird dieses Traktanden in seiner Sitzung kurz vor der GV beraten und die entsprechenden Anträge der GV unterbreiten.

zu 9. Budget 2013
Unsere Finanzlage sieht gut aus, trotz grösseren Auslagen in den vergangenen Jahren v.a. für das Bootshaus (Terrasse und Heizung) und Bootsmaterial. Die sehr gute Entwicklung im Jugendbereich und die Überlegungen, die mit der neuen Strategie (s. Traktandum 5) ins Spiel kommen, bewirken einen grösseren Nachholbedarf beim Boots- und Kleinmaterial für Jugendliche. Dies wird sich im Budget 2013 auswirken.
Natürlich soll parallel dazu das Bootsmaterial für den Erwachsenen- und Breitensport sowie das Bootshaus à jour gehalten werden.

zu 10. Wahlen
An der GV 2012 wurde der Vorstand für vier Jahre gewählt. Da keine Rücktritte zu verzeichnen sind, stehen keine Ersatzwahlen an. Hingegen ist wie gewohnt ein/e Ersatzrevisor/in zu wählen, da jedes Jahr eine Person nachrutscht: Ersatzrevisor/in, 2. Revisor/in, 1. Revisor/in (Letztere/r scheidet jeweils nach der GV aus).

zu 11. Verschiedenes
Gemäss Statuten dürfen unter diesem Traktandum keine verbindlichen Beschlüsse gefällt werden. In der Regel geht es um ergänzende Informationen und Abklärungen, Ehrungen, evtl. Konsultativabstimmungen usw.

Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Teilnahme an der GV!

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Liebe Kanufreunde

Es freut mich, euch zum ersten Mal an dieser Stelle als Präsident des KCBM begrüssen zu dürfen. Erneut ist für den KCBM ein aktives und attraktives Kanujahr vorüber gegangen. Die organisierten Kurse, Lager Trainings und Touren konnten mit meist sehr hoher Beteiligung durchgeführt werfen. Der Vorstand hat sich in der neuen Zusammensetzung gut etabliert und konnte dank der guten Zusammenarbeit untereinander nahtlos die Vereinsgeschäfte in der neuen Zusammenstellung weiter führen. Einer der Hauptanlässe unseres Vereins, der Jugendslalom, konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden, dank der grossartigen Mithilfe der Mitglieder und Helfer/innen. Trotz misslicher Verhältnisse (Dauerregen) war der Anlass sportlich und finanziell ein voller Erfolg, mit vielen glücklichen Gesichtern bei den teilnehmenden Jugendlichen.

Viele Klubanlässe, ob sportlich oder gesellig, konnten nur durchgeführt werden, weil eine grosse Bereitschaft im Verein vorhanden ist, zusammen mit den Helfern, dem Vorstand und den Ressortverantwortlichen bemerkenswert viel Einsatz und Arbeit zu leisten. Der Vorstand hat an 5 Sitzungen die Klubgeschäfte behandelt.

Der Kanu-Club Biel-Magglingen hat sich auch dieses Jahr erfolgreich weiter entwickelt. Schon seit 40 Jahren sind wir auf verschiedenen Gewässern und in verschiedenen Bereichen erfolgreich (der KCBM wurde 1973 gegründet). Natürlich werden wir versuchen, auch in Zukunft mit den Mitgliedern, dem Vorstand und allen Helfern am, auf und manchmal halt im Wasser weiter erfolgreich zu bleiben. Wir werden daher den nächsten Jugend (Jubiläums-)slalom vom 24.-26. Mai 2013 zum Anlass nehmen, unser Jubiläum auch zu feiern. Zusammen mit 10 Jahren Jugendslalom werden wir einen speziellen Jubiläums-Anlass daraus machen. Ein OK wurde bestimmt und hat die Arbeit bereits aufgenommen.

Im weiteren hat Ralph Rüdisüli ein umfangreiches Strategiepapier für den Nachwuchs und Wettkampfsport entwickelt, das für die Weiterentwicklung des Klubs bis über 2015 die Richtung vorgeben soll. In einer Zeit, wo die individuellen Bedürfnisse Einzelner oft weit höher gewertet werden als die Arbeit zugunsten eines Vereins, setzt unser Verein immer wieder Zeichen, *zusammen* Grosses zu erreichen, und darauf können wir alle stolz sein. Besonders stolz bin ich auf die geleistete Arbeit des Vorstandes und der Helfer/innen.

Zum Schluss; Herzlichen Dank allen Helfern, Mitgliedern und Freunden des Kanusports, die in diesem Jahr in irgendeiner Form den Klub unterstützt und mitgeholfen haben. Der Vorstand ist aber auch immer offen für andere Ideen, Anregungen und Verbesserungen, die das Aktivitätenprogramm ergänzen könnten, sei es auf dem Wasser oder auf dem Land....

Romeo auf der Drôme bei Die (F)

Ich hoffe auf eine erfolgreiche und spannende Paddelsaison 2013.

Romeo Jäggi

Jahresbericht 2012 des Techn. Leiters

Kurse für Erwachsene

Wie die Kidskurse (siehe den nächsten Jahresbericht) waren auch die Kurse für Erwachsene im vergangenen Jahr sehr gut besucht: In den sieben Kursen (Eskimotier-, Einsteiger- [EK], Aufbaukurse [AK] und Kurse 40+) nahmen insgesamt 61 Personen teil, wobei sich bei Ausflügen auf bewegtes Wasser meist noch weitere Clubmitglieder anschlossen. Interessant sind drei Entwicklungen:

- Zwei Eskimotierkurse pro Winterhalbjahr: Das im Winter 11/12 erstmals gestartete Doppelangebot von Eskimotierkursen (einer im Oktober/November, einer im Februar/ März) hat sich als Erfolgsformel erwiesen (Tinu sei Dank!). Vor allem auch Nichtmitglieder - tw. von weither - profitier(t)en von diesen Kursen.
- Grosses Interesse am Seekajakfahren: Das Interesse an dieser Sparte steigt ständig, so mussten wir im Herbst-EK/AK das erste Mal nach 20 Anmeldungen weitere Interessenten zurückweisen. Und mit zwei Ausnahmen meldeten sich alle fürs Seekajakfahren. Teilweise kamen auch hier die Teilnehmenden von weither, bis aus dem Berner Oberland.
- Interesse am (leichten) WW-Fahren: Im Club besteht jetzt eine kleine Gruppe, die sich gerne im WW weiter entwickeln würde. Auch (noch) Nichtmitglieder aus den EK/AK besteht ein Interesse in dieser Richtung.

Zudem sind wahrscheinlich nicht wenige Eltern der neuen Kids offen für Erfahrungen im Kanu. Daher überlegen wir fürs kommende Jahr - neben den "normalen" EK/AK - folgende Angebote:

- Kidskurse und EK Erwachsene (insbesondere für Eltern) im Frühling gleichzeitig
- für die WW-Gruppe: fixer Abend mit tw. geleiteten Ausflügen plus spezielle Daten, z.B. an Wochenenden

Angebote für Gruppen

Der KCBM führt ja für Schulen und Gruppen geleitete Kanuaktionen durch. Das ist jeweils beste Werbung für unseren Sport und bringt uns willkommene Einnahmen über die Bootsvermietung. Nachdem wir 2011 in diesem Bereich einen Boom erlebt hatten, war im vergangenen Jahr die Nachfrage deutlich geringer. Auch hatten wir Mühe, genügend Leiter/innen für diese Anlässe zu finden, sind doch unsere jungen Leute zunehmend weg von Biel, sei es für die Ausbildung oder auf Wettkampfreisen im Ausland.

Mitgliederentwicklung

Sehr erfreulich ist, dass sich eine ganze Reihe von Kursteilnehmenden nach dem EK oder AK zum Clubbeitritt entschloss. Nach weiteren Zuzügen von Interessierten und mit der grossen, neuen Kidsgruppe hat sich die Mitgliederzahl des KCBM übers ganze Jahr deutlich über 200 eingependelt.

Spezielle Anlässe

- Frühlings- und Herbstbootshausaktionen: Diese sind unbedingt nötig, soll unsere Infrastruktur der grossen Belastung standhalten. Die Aktion im Frühling lief gut, im Herbst hielt sich der Andrang von Mithelfenden sehr in Grenzen...
- Biennathlon: Bei diesem Ausdaueranlass half der KCBM wie in den letzten Jahren bei der Sicherung der Schwimmstrecke mit.
- Sommerabendpaddeln in der ersten Sommerferienwoche: Trotz teilweise gutem Paddelwetter war das Interesse sehr klein, so dass wir im kommenden Jahr voraussichtlich auf diese Aktion verzichten werden.
- Chlauseranlass: Bei wider Erwarten ruhigem Wetter konnte eine Paddelrunde gefahren werden (siehe auch Bildbericht auf der Website), und der anschliessende Spielabend im Bootshaus war sehr stimmungsreich. Vielen Dank für alle Beiträge!

Material und Boote

Die Seekajakflotte wird laufend erneuert. So konnten bereits auf Frühling 12 vier Capri-Einer ersetzt werden, und die letzten vier der alten Generation werden auf diesen Frühling hin ausgewechselt. Die Seekajakflotte wird neben den Clubmitgliedern vor allem auch sehr viel von Schulklassen und Gruppen benützt.

Die Neuausrichtung der Strategie im Jugendbereich (siehe folgenden Jahresbericht) wird uns u.a. auch vor infrastrukturelle Herausforderungen stellen: Das vorhandene Bootslager ist für die nötige Jugendbootflotte hoffungslos zu klein. So wird im kommenden Frühling das Bootslager umgebaut werden müssen, um die zusätzlichen Kanus unterbringen zu können.

Dank

All die Kurse und Anlässe könnten nicht durchgeführt werden, würden sich nicht immer wieder Clubmitglieder und andere Kanufreunde als Leiter/innen und Helfer/innen zur Verfügung stellen. Ich danke ihnen ganz herzlich dafür!

Max Etter

Jahresbericht 2012 Nachwuchs+Wettkampf

Rückblick

Die Nachwuchsabteilung erlebte nach einem gelungenen Ferienpass, geleitet durch Matthias Stähli einen grossen Zuwachs in der zweiten Saisonhälfte. Gestartet sind wir nach den Frühlingsferien mit fünf Knaben in der Gruppe Kids I, nach den Sommerferien kamen weitere sieben Knaben und erfreulicherweise auch zwei Mädchen hinzu. Dieser Zuwachs überraschte uns, und so mussten wir in Windeseile ein Grossaufgebot an Leitern und Helfern für den ersten Eltern-Paddel- und Grillplausch kurz nach den Sommerferien organisieren. Etwas mehr als sechzig Personen erwarteten wir zum Abendessen und einige weniger waren davor auf dem Wasser! Herzlichen Dank an Daniel Käsermann fürs Grillen, Frido, Mäthu, Nathalie und Catherine fürs Leiten auf dem Wasser. Drei weitere Knaben konnten sich das Training am Mittwochnachmittag noch nicht einrichten und stiessen erst aufs Hallenbadtraining hinzu. Bei Vollbestand bedeutet dies, dass sich über zwanzig Jugendliche aus den Gruppen Kids I, II und wenige aus der Wettkampfgruppe im Hallenbad in Magglingen tummeln. So viel Freude uns dieser Zuwachs auch bereitete, zeigte er auch schnell auf, welchen Herausforderungen sich der KCBM in Zukunft stellen muss:

- Zu wenig aktive J+S-Leiter
- Zu wenig Material für Jugendliche
- Nicht vorhandenes Angebot für Jugendliche, die keinen oder wenig Wettkampfsport betreiben wollen.
- Diverse „Jahrgangslöcher“ bei den Jugendlichen aber auch bei den Leitern und jungen Erwachsenen.
- Fehlender Wettkampftrainer nach dem „Rücktritt“ von Nathalie, weil sie vom Verband zum Headcoach nominiert wurde.

Während im 2012 unsere älteren Wettkämpfer an nationalen und internationalen Anlässen um Medaillen und den Einzug in Meisterschafts- und Weltcup-Finale kämpften, müssen wir uns darauf vorbereiten, dass der KCBM in mittelfristiger Zukunft ein anderes Gesicht im Wettkampfsport zeigen wird. Wir haben im Alterssegment der 13-19-Jährigen schlicht zu wenige Mitglieder, um in den nächsten Jahren auch nur annähernd die gleiche Anzahl an Erfolgen feiern zu können. Was jedoch noch schwerwiegender sein wird, ist die Tatsache, dass aus diesen Jahrgängen auch nur wenige ins Leiterteam übertreten werden und wir somit auch in Zukunft Mühe haben werden, eine kontinuierliche Jugendarbeit leisten zu können.

Nebst der Gruppe Kids I trainierten Matthias Stähli, Sebastian Ries (welcher seit Juli 2012 für ein Jahr wegen Militärdienst als Leiter ausfällt) und Fridolin Zurlinden auch noch die Gruppe Kids II. Sie führten über die Sommersaison mit dem Kanu Club Bern in Worblaufen auf der Aare ein klubübergreifendes Slalomtraining durch. So konnten die Athleten regelmässig auf doch etwas stärker bewegtem Wasser ihr Können verbessern. Auch auf der Schüss in Biel waren sie aktiv, und als Ausgleich ("Bewegung an Land") organisierte Jan Wyss ein polysportives Training mit Joggen und Mannschaftsspielen. Für die Wintersaison wurde das polysportive Training in die Turnhalle nach Magglingen verlegt.

Anfangs Dezember konnten wir auch zwei Athleten der Gruppe Kids II an die Testtage für eine mögliche Selektion zur Aufnahme in das Slalom-Nationalkader schicken. Nebst den vielen Trainings, die gut besucht wurden, waren wir mit der Gruppe Kids II und teilweise auch Kids I an mehreren Rennen vertreten und konnten auch dort den einen oder anderen Erfolg feiern.

Ausblick

Ich möchte aus diesem Anlass in meinem Jahresbericht nun auch nicht mehr Worte über die Vergangenheit verlieren, sondern den Fokus auf die nahe und etwas weitere Zukunft richten. Aufgrund des grossen Teilnehmerzuwachses bei den Kids entstanden Materialengpässe. Anstelle von planlosem Materialeinkauf entschied ich mich, zusammen mit dem Leiterteam und dem Vorstand eine Strategie für den Nachwuchs- und Wettkampfsport zu entwickeln. Ich werde hierzu einige Eckpunkte vorstellen, weitere Erläuterungen folgen an der Generalversammlung.

Zielsetzungen

- Der KCBM vermittelt den jugendlichen Mitgliedern mit seinen Aktivitäten im Nachwuchssport die kanuspezifischen Grundlagen für eine Leistungssportkarriere im Kanusport und/oder das sichere und selbständige Befahren von Wildflüssen.
- Die Jugendlichen bleiben dem Club als aktive Wettkämpfer, Wildwasser-, Seepaddler oder Leiter auch im Erwachsenenalter erhalten.

Die (Trainings-)Angebotsstruktur des KCBM

Für das Erreichen dieser Zielsetzung braucht es innerhalb des Clubs fünf unterschiedlich ausgerichtete Aktivitätsgefässe und Altersstufen. Die fünf Gruppen decken die Bedürfnisse der kanutischen Ausbildung, des Wettkampftrainings und des Kanusport-Erlebens in verschiedenen Altersstufen ab. Trainingsgruppen:

- Rekrutierung und Grundausbildung Nachwuchs (1-2 Gruppen)
- Wettkampfgruppe Nachwuchs und Elite (1 Gruppe)
- WW-Gruppe Nachwuchs (1 Gruppe) NEU
- Rekrutierung und Grundausbildung Erwachsene (1-2 Gruppen)
- WW Gruppe Erwachsene (1 Gruppe) NEU

Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und der bisherigen Tradition fokussiert sich der KCBM im Nachwuchssport für die Erreichung unseres Ziels für den Nachwuchssport auf das Slalom- und Wildwassertourenfahren (die Mutterdisziplinen jeglicher kanutischen Aktivität).

Als komplementäres Angebot wird in den Trainings auch in Regattabooten (im Sommer) und in Freestylebooten (im Hallenbad) gepaddelt. Aus diesem Grund werden künftige Materialbeschaffungen im Nachwuchs prioritär für diese Disziplinen getätigt werden.

Um die oben genannten neuen Gruppen zu initialisieren, werden die Leiter intern im Bereich Tourenfahren / Freestyle weitergebildet und es werden vermehrt Wochenendausflüge für Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Materialbedarf

Neben einem schrittweisen Um- und Aufbau der Aktivitäten im Jugend- und Erwachsenensport des KCBM benötigen wir für das Erreichen der Zielsetzung in den nächsten ein bis vier Jahren mehr Material.

Dank

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an Fridolin Zurlinden und Matthias Stähli aussprechen. Sie leiten die Gruppe der Kids II und das Hallenbadtraining mit viel Engagement, begleiten die Jugendlichen an Wettkämpfe und Lager und chauffieren unsere Wettkämpfer jeden Mittwoch im Sommer nach Worblaufen!

Ich danke allen, die sich bisher und in Zukunft für den Nachwuchs- und Wettkampfsport im KCBM engagiert haben oder werden, sei dies aktiv oder auch nur durch Wohlwollen und das Verständnis für die künftig nötigen Investitionen.

Ralph Rüdisüli

Jahresbericht 2012 Infrastruktur

Das Ressort Infrastruktur ist in folgende Verantwortlichkeiten unterteilt:

Bootshausvermietung

Die Verantwortung für die Vermietung liegt bei **Andy Bättig**. Er organisiert die Vermietung, schickt den Schlüssel, macht die Abnahmen, kontrolliert Defekte und organisiert die Rechnungen. Im Vereinsjahr 2012 wurde das Bootshaus rund **30 mal** vermietet und trägt mit einem Umsatz von rund **CHF 6000.-** zum Erfolgsergebnis der Jahresrechnung bei.

Nach dem Einbau der neuen Wärmepumpenheizungen konnten die alten stromfressenden Direktheizlüfter ersetzt werden. Auch die neuen peppig farbigen Stühle und die Plakatserie des Jugendslaloms sowie die neue Ministereoanlage mit I-Pod-Doking-Station werten das Bootshaus auf. Im Herbst ist eine Nespresso-Kaffeemaschine und auf der Galerie eine Launch zum Verweilen dazu gekommen. Die Infrastruktur bietet so den Clubmitgliedern wie auch den Jahresmitgliedern für Vereins- und Abendanlässe einen angenehmen Rahmen.

Reinigung der Garderoben BASPO und Bootshaus

Für den regen Clubbetrieb und die vielen Kurse können wir die Garderoben, Duschen den Trocknungsraum und Bootslager benützen. Ohne diese Erweiterung der Infrastruktur könnten wir unseren aktuellen Clubbetrieb kaum so handhaben. Noch mit dieser Erweiterung platzen wir fast aus allen Nähten. Dies hinterlässt Spuren an den Räumen. Diese müssen regelmässig gereinigt werden. Dank der **Familie Cevik** und ihrer diskreten, regelmässigen Reinigung in rund 150 Stunden (!) können wir die Infrastruktur des Bundesamtes für Sport weiter im Gegengeschäft benützen.

Reinigung der Umgebung im Innenhof und Zugang See

Die Büsche und das Gras wachsen im Sommer. Bloss, welche Heinzelmännchen mähen den Rasen, roden die Büsche und sammeln den Abfall ums Haus auf. Auch hier sind wir auf den diskreten Helfer **Alfred Bickel** angewiesen.

Bootvermietung und Bootsplätze

Clubmitglieder haben beim Kanuclub Biel-Magglingen die einmalige Gelegenheit, aus einer grossen Anzahl verschiedener Bootstypen diese zu mieten. Auch im 2012 wurden die Boote wieder sehr gut vermietet. Für Allmendbootabi kamen so CHF 5‘300.- und für

private Mieten CHF 1‘250.- in die Kasse. Auch die Kurse und Schulen nutzten diese Möglichkeit und erreichten einen Umsatz von CHF 6‘750.-

Dank **Ka und Oli Genzoni** und **Thomas Steiner** haben wir auch hier immer gewartete Boote und klar zugewiesene Bootsplätze und Materialkästen und spülen mit der Vermietung der Boote und der Bootssplätze **CHF 15‘700.-** in die Clubkasse.

Clubbus

Im 2012 konnten wir dank den guten Beziehungen den neuen wasserblauen Clubbus kaufen. Dieser trägt schon das neue Logo Kanuclub.ch und hat noch Platz für weitere Werbung. Der Bus kann nun vor allem auch von den neuen Kursleitern gefahren werden. Für die jüngsten Mitglieder haben wir als verantwortungsvoller Verein auch genügend Kindersitze. Dass der Bus auch reserviert werden kann und immer die richtigen Pneus, Vignette und den Service gemacht werden kann, braucht es auch hier einen wichtigen Organisator. Ein grosses Merci an **Annick Rohrer**.

Eine herzliches MERCI

all den stillen Helfern für die wichtige aber nicht selbstverständlichen Arbeiten. Neben den oben genannten Mitgliedern kommen etliche Helfer dazu. Ich kann mich noch an die einfache Bretterbude ohne fliessendes Wasser erinnern. Wenn man dies mit der jetzigen Infrastruktur, den Umsatzzahlen und aktiven Clubmitglieder vergleicht, ist es eine Freude zu sehen, wie sich der Club entwickelt. Eine gute funktionierende Infrastruktur ist ein wichtiges Hilfsmittel eines aktiven Clubbetriebes und Wettkampferfolges.

Martin Jutzeler

(PS: Die im Bericht genannten Zahlen beruhen auf dem Stand der Clubrechnung Mitte Dezember 2012)

Zum Vergleich, wie unser erstes Clubhaus (1978 - 1997) ausgesehen hat, wohlverstanden ohne Heizung, Wasseranschluss und WC...

Sardinien: Im Seakayak zum Paradies… (Berichte)

Nachdem uns schon früher die bizarren Felsformationen im Norden Sardiniens faszinierten, wollten wir in den Herbstferien die Küsten, Strände der Maddalena-Inselgruppe per Seakayak erkunden. Die Küsten, die oftmals zwischen Felsen gelegenen, einsamen Buchten, Sandstrände sind paradiesisch. Ende September hatte es nur noch vereinzelt Jachten mit Tagestouristen, welche vor den Küsten ankerten und gegen Abend wieder ihre Häfen aufsuchten. Die Temperaturen erlebten wir noch sommerlich und das glasklare Meer lud zum Baden ein. Allerdings erlebten wir auch die spontanen Laune von Wind und Wellen: Meerwinde kommen zwischen Koriska und Sardinien (NW – SE) häufig auf, und sie überraschten auch uns an einem Vormittag, der mit Flaute, glatter See und ruhigen Wettervorhersagen begonnen hatte: Innerhalb einer halben Stunde frischte der Wind so auf, dass wir bei hohem Wellengang und Gischt nur noch eine von Fels geschützte Bucht aufsuchen konnten, Wetter-Beruhigung abwarten wollten, schliesslich aber das Zelt aufstellten und übernachteten…

Als Ausgangspunkt für unsere Ein- oder Mehrtagestouren wählten wir den direkt am Meer, sehr ruhig gelegenen Camping «Baia Saraceno» (A) in Palau. Per Fahrrad erreicht man das Städtchen Palau in zehn Minuten. Hier findet man alles zum Einkaufen, schöne und gute Restaurants und die Fähren, welche im 30-Minuten-Takt zur Insel «La Maddalena» starten. Dieser rege Betrieb ist als Paddler mit Vorsicht zu beachten: Besser ist die Fährstrasse (B) nicht oder nur in Ufernähe zu kreuzen… Einige Küsten und Strände haben wir entdeckt – wir werden aber bestimmt wieder Richtung sardisches Paradies aufbrechen!

Kristina + Daniel Käsermann

Finale de la CM de slalom 2012 à Bratislava

C'est à fin août, début septembre que l'équipe suisse, et donc quelques Biennois, se sont retrouvés pour disputer la finale de la coupe du monde de slalom 2012 à Bratislava (Slovaquie).

Bratislava est l'un des plus beaux bassins artificiels du circuit mondial, et réputé pour son côté technique. De plus, il est constitué de deux bras. La course s'est déroulée alternativement sur les deux bras du bassin: les qualifications sur le bras de gauche, et les demi-finales et finales sur le bras de droite, demandant ainsi aux athlètes d'être bien préparés et de montrer tout leur savoir-faire.

C'est donc dans cet état d'esprit que Lukas Werro (K1H), Andrea Gratwohl (K1D), Simon Werro (C1H) et moi-même (C1H) nous sommes présentés au départ de cette finale 2012.

Qualifications : un vrai défi technique

Avec probablement l'un des parcours de qualifications le plus dur de la saison, tracé par le Slovaque multiple médailllé olympique Michal Martikan, Simon ne parvient pas à se faire plaisir et à réussir l'intégralité de son projet. Il s'agissait cependant de sa première finale de coupe du monde en C1. Il finit 36ème. Andrea ne se sentait pas très bien et a même dû renoncer à prendre le départ de la deuxième manche, pour terminer à la 43ème place. Lukas, après des déceptions lors des précédentes coupes du monde (il avait fini plusieurs fois juste en-dessous de la limite d'une qualification en demi-finale), montre cette fois bien son potentiel et se qualifie brillamment pour la suite (35ème). Quant à moi, je me place 30ème, juste à la limite de la demi-finale, en réalisant un parcours dans la douleur et en sauvant les meubles pour arracher une qualification pour la suite de la compétition.

Meilleures performances de la saison

Le parcours pour les demi-finales et finales était très nettement plus coulant. C'est encore avec beaucoup de ténacité et de brio que Lukas s'est élancé dans la bataille. Il finit 24ème avec juste le regret d'une petite touche. De mon côté, j'ai réalisé ma première demi-finale de coupe du monde en C1 et termine 25ème. Je suis très heureux de ce résultat malgré le nombre de pénalités.

La Coupe du monde 2012 est maintenant terminée, l'heure est aux bilans pour mieux repartir la saison prochaine.

Medhi Deguil

Einen Jahresrückblick in Bildern...

findest du - natürlich farbig - auf unserer Website (www.kanuclub.ch) unter Resultate und Berichte 2012!

Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 12/13

♦ **Hallenbadtraining** am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen	Oktober bis März	siehe folgende Seite
♦ **Hallentraining**: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene	Oktober bis März	siehe folgende Seite
♦ **Training auf dem See**: Slalom- und Seetraining - auch im Winter!	Oktober bis März	siehe folgende Seite
♦ **Club-Schnee-Wochenende** für aktiv Trainierende, Leitende und Mitarbeitende	Samstag/Sonntag 2.-3. Februar	Einladung verschickt
♦ **Mondscheinwanderung (Schneeschuh, LL, zu Fuss)** im Gebiet des Chasserals	Freitagabend 22. Februar 13	Einladung folgt
♦ **Generalversammlung des KCBM** im Bootshaus Strandboden	Freitagabend 8.3.13 KANUCLUB BIEL MAGGLINGEN	Einladung s. Seite 3 (und folgt per Mail)
♦ **Kanu-Ausflüge auf See und Zihl** zu zweit, in Gruppen	jederzeit bei guter Witterung	Absprache selbständig

♦ **Vorschau**
In Frühlingsferien 2013 Kanu- und Ferienlager z.B. in St.Pierre-de-Boeuf und/oder Drôme-Tal (F), falls Interesse vorhanden

♦ **und natürlich** Aktuelles immer auf **www.kanuclub.ch**

Regelmässige Wintertrainings 12/13 (Programm)

Trainingsperiode: Wieder-Start Dienstag, **8. Januar 2013;** Saisonschluss **26. März 13** (kein Donnerstagtraining mehr)
➔ aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Mitte Dezember 12; aktualisiert siehe Website)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Wettkampftraining auf dem Wasser nach Angaben der Trainer und Programm auf KCBM-Website	18.30-19.45 Hallenbad Kids / Jugend Frido/Sebi	Wettkampftraining auf dem Wasser nach Angaben der Trainer und Programm auf KCBM-Website	19.00-20.30 Turnhalle TG1+ / TG 2 Jan	
	19.45-21.00 Hallenbad Erwachsene* div.		20.00-21.30 Turnhalle (1/2h FR) Erwachsene** Marc	

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen

allgemein

- Hallentraining Magglingen **(wieder ab 10. Januar)** in der alten Sporthalle BASPO
- Hallenbad Magglingen **(ab 8. Januar)** im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt in Biel jeweils ...00, ...20 und ...40; nach 20 Uhr: ... 00 und ....30; ab Magglingen ebenfalls ...00, ...20 und ...40, nach 20:20 aber 20:50, ... 20, ...50; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

Kids/Trainingsgruppen 1+ und 2

Information durch und Anmeldung direkt an die genannten Verantwortlichen

Erwachsene Hallenbad, Dienstag *(siehe nächste Seite)*

* - freies Schwimmen, eingeschränkt möglich während Eskimotierkurs 2 (s. nächste Seite)
- evtl. spezielles Angebot gemäss separater Ausschreibung per Mail und Website
- Ende Februar / März Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

** - Start 20 Uhr
- zuerst jeweils 30' im Fitnessraum (Überschneidung mit Wettkampftraining in Halle), dann in der Halle
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn

Kosten: Die Beiträge werden direkt im Training / Kurs eingezogen.
Pauschale für **sämtliche** Kurse und Trainings (einmal bezahlen - vielseitig trainieren)

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 80.-
- Nichtmitglieder Fr. 120.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (Adressliste siehe Seiten 22/23)

Hallenbadtraining für Erwachsene (Programm)

Eskimotierkurs 2 Februar/März

Wann 4 **Dienstag-**Abende, jeweils 19.45-21.00 Uhr, am **26.2., 5.3.12, 12.3., 19.3.13,** sowie bei Interesse am 26. März (Eskimotier- und Spielwettkampf)

Wer
- **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen
- maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität

Was
- Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser) und Eskimotier-Varianten
- Schwimmen, Spielformen und - neu - Sicherheitsübungen
- Bei genügend Interesse und Fortgeschrittenen werden zwei Gruppen gebildet.

Leitung Martin Jutzeler, Ipsach, martin-jutzeler[at]bluewin.ch, 079 832 24 75

Kosten (inkl. Hallenbadeintritt)
- gratis für Personen, die bereits Fr. 80.- fürs Wintertraining bezahlt haben
- für alle andern Fr. 40.- (Nichtmitglieder 80.-), pauschal für den Kurs

Womit / persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung **bis 19. Februar 2013** an Tinu (s. Leitung)

Schwimmen, Wasserspiele und Eskimotieren

Wann
- Dienstagabende im Januar/Februar, jeweils von 19.45 - 21.00
- am 8.1.13, 15.1., 22.1., 29.1., 5.2., 12.2., 19.2.13
- während Eskimotierkurs nur beschränkt möglich

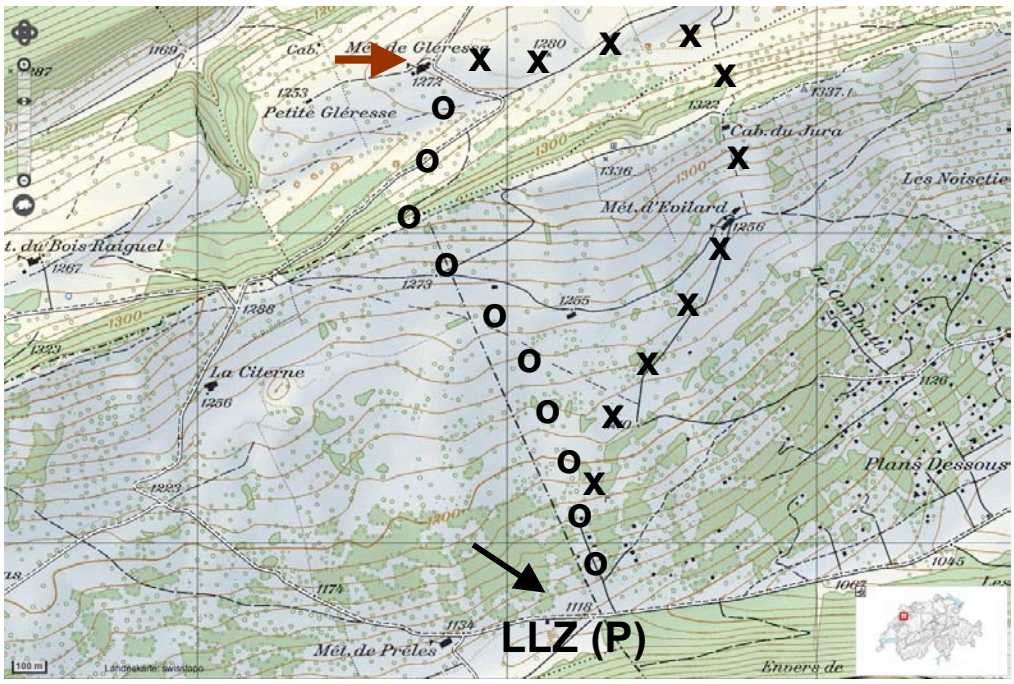
Was *selbständiges* Schwimmtraining und Eskimotieren

Kosten + Teilnahme
- frei für Personen, die die Winter-Trainingspauschale von Fr. 80.- (Mitglieder) bzw. Fr. 120.- (Nichtmitglieder) bezahlt haben
- für Nichtmitglieder, die nur ein Schwimmtraining absolvieren möchten, zur Saisonpauschale von Fr. 80.-

Mondscheintour Les Prés d'Orvin 22.Februar 13

Verschiedene Strecken zur Auswahl
Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen, Material, persönlichen und Gruppen-Vorlieben sowie offenen Métairies sprechen wir uns sur place ab. Hier eine mögliche Variante für Schneeschuhe:

LL-Zentrum bis Métairie de Gléresse



Freitag-Abend, 22. Februar 13, ab Les Prés d'Orvin / Langlaufzentrum
- mit Langlaufskis, Schneeschuhen oder zu Fuss (je nach Verhältnissen, Ausrüstung oder persönlichen Vorzügen)
- zum Fondue (oder Alternative) in einer Métairie
- für Clubmitglieder und weitere Interessierte; Jugendliche nur in Begleitung Erwachsener
- eine Nachtwanderung bei Vollmond (hoffentlich leuchtet er uns) hat wirklich einen speziellen Reiz.

Treffpunkt
22. Februar 13 um **18.30 Uhr** beim Langlaufzentrum Les Prés d'Orvin

Ausrüstung und Reise
- jede/r selber verantwortlich (Stirnlampe nicht vergessen)
- einzelne Autoplätze noch frei bei Max; bei vielen Anmeldungen können wir auch den Clubbus einsetzen
- Mitreisemöglichkeiten: bei der Anmeldung an Max angeben, ob noch freie Plätze im Auto vorhanden sind, oder ob Plätze gesucht werden

Koordination
Max Etter
032 323 93 18 (P)
tl.kcbm[at]gmx.ch

Anmeldung nötig:
Bitte eine kurze Meldung **bis am Montag, 18.2.13,** damit eine Vorbestellung in einer Métairie möglich ist und ggf. der Bus organisiert werden kann.

Für unsere Leiter/innen: J+S-Kursplan 2013

Org./Kurs-Nr.	*Datum von/bis*	*Anmeldetermin*	*Kursort*	*Teilnehmende*

Grundausbildung

Leiterkurs

JS-CH 143517	08.04.2013 - 12.04.2013	08.02.2013	Magglingen/Macolin	15
JS-CH 143518	03.06.2013 - 07.06.2013	03.04.2013	Magglingen/Macolin	15
JS-CH 143519	23.09.2013 - 27.09.2013	23.07.2013	Magglingen/Macolin	15

Weiterbildung 1

Touring

JU 413	03.05.2013 – 05.05.2013	03.03.2013	Goumois	18

Wildwasser

JS-CH 143520	24.05.2013 – 26.05.2013	24.03.2013	Oberwil i.S.	15

Abfahrt/Regatta

SG 552/13	07.09.2013 – 08.09.2013	07.07.2013	Jona	20

Spezialisierung Kanu-Polo

SKV 02/2013	23.03.2013 - 23.03.2013	23.01.2013	Zürich	15

Spezialisierung Slalom für Anfänger

JU 313	27.04.2013 – 28.04.2013	27.02.2013	Goumois	18

SUP Stand-up-paddling

JS-CH 144389	29.06.2013 – 30.06.2013	29.04.2013	Magglingen/Macolin	20

Freestyle

SKV 03/2013	14.09.2013 – 14.09.2013	14.07.2013	Bremgarten AG (bei wenig Wasser wird Kursort verschoben)	15

Weiterbildung sportartenübergreifend

Empfehlung, z.B. folgendes Modul:

Kommunikation Grundlagen

JS-CH 144179	30.08.2013 - 31.08.2013	30.06.2013	Magglingen

Interessiert? - Dann melde dich bei Martin Wyss, unserem J+S-Coach!

Diverses

♦ Occasions-Seekajaks zu verkaufen

In Zuge der Erneuerung unseres Bootsparks ersetzen wir 4 Capris (1er-Seekajaks). Die Occasionsboote werden für Fr. 300.- abgegeben. Jedoch: Für verkaufte Boote haben wir keine Bootsplätze zu vermieten, weil unser Seekajak-Bootslager voll ist.

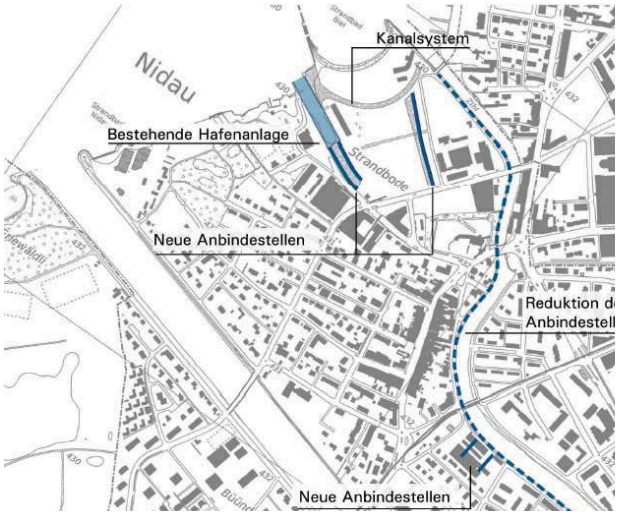
♦ Vorschau / wichtige Daten im ersten Halbjahr 2013

- 7.-19. April — evtl. Frühlingslager Südfrankreich (St. Pierre u. Die; prov.Daten)
- 4. Mai — Frühlings-Bootshausaktion
- 25./26. Mai — Jugendslalom Biel
- 2. Juni (Sonntag) — Biennathlon: Mithilfe Schwimmsicherung (Koord. Romeo)
- 13.-23. Juni — Eidg. Turnfest in Biel = Grossanlass mit Auswirkungen auf Verkehr und Belegung von Sportanlagen
- 28.Juli-3.August — Berner Oberländer Kanuwoche, Boltigen (auch f. KCBM-Mitgl.)

♦ Sanierung Gymnasium Strandboden Biel: Auswirkungen für uns?

Wie in der Presse verschiedentlich berichtet wurde, steht beim Gymnasium Strandboden eine Totalsanierung an. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich im Sommer/ Spätsommer 2013 begonnen. Dies hat auch Auswirkungen auf unseren Trainingsbetrieb in der Kanu-Slalomanlage: Ein Teil der Bauinstallationen kommt nahe an die Schüss zu liegen, und der Baukran wird evtl. über der Schüss platziert. Dies könnte eine Teilsperrung der Schüss zur Folge haben. Der KCBM ist in Kontakt mit zuständigen Stellen und hofft natürlich, für die Bauzeit (bis 2016) eine gute Zwischenlösung zu erhalten.

♦ Projekt AggloLac



Etwas weiter weg liegt der Zeithorizont für das Projekt AggloLac: Die Gemeinden Biel und Nidau beabsichtigen ja zwischen See und Schloss Nidau die Realisierung eines neuen Wohnquartiers. Darin vorgesehen ist der Bau eines Kanalsystems, welches Platz bietet für ca. 200 Anbindestellen. Im Gegenzug besteht die Absicht, 123 Anbindestellen in der Zihl aufzuheben. Dies würde unser "Übungsfeld" nicht wenig verändern. Ob und wann dies kommt, kann noch nicht gesagt werden. Im Moment läuft dazu die 2. Konsultation zu den Planungsgrundlagen Seeverkehr (siehe <www.be.ch/raumplanung>, "Aktuell").

Öffnungszeiten Winterhalbjahr 2012/13 - Center Bielersee

- Winter: bis 01.03.2013 geschlossen; 02.03.-13.04.13 jeweils Samstag 10.00-13.00 Uhr geöffnet
- Frühling (17.04.-31.05.13): Mittwoch bis Freitag 14.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, oder gerne zursätzlich nach Vereinbarung

---

Biel Bienne

Sport-Stadt! Ville sportive